

künstlerischen Mitteln der ideologische Kampf der Partei um die führende Rolle der Arbeiterklasse bei der Lösung der deutschen Frage unterstützt. Auch die DEFA ist dazu übergegangen, unser neues Leben in interessanten Kunstwerken, wie zum Beispiel den Filmen „Auf der Sonnenseite“, „Die Königskinder“ und „Und Deine Liebe auch“, zu gestalten.

Auf dem Gebiete des Musiktheaters entstanden einige neue Opern, Operetten und Ballette. Neue Sinfonien und Konzerte zum Beispiel von Johann Cilenšek, Günther Kochan, Siegfried Kurz, Ernst Hermann Meyer und Johannes Paul Thilman wurden aufgeführt. Auf dem Gebiet der bildenden Kunst sind im Zuge eines ideologischen Klärungs- und Reifeprozesses bedeutsame neue Werke, unter anderen von Walter Arnold, Fritz Cremer, Wolfgang Frankenstein, Lea Grundig, Willi Neubert und Walter Womacka entstanden. Erfolgreiche Bemühungen gibt es in den letzten Jahren auf dem Gebiete der heiteren Muse. Das gilt auch für das Entstehen einer von unserem Lebensgefühl bestimmten neuen Tanzmusik.

Wir können feststellen, daß die bislang noch anzutreffende liberalbürgerliche Auffassung von der Arbeiterklasse im künstlerischen Schaffen im wesentlichen überwunden wurde. Das Zentralkomitee stellt jedoch fest, daß die Arbeiterklasse noch nicht entsprechend ihrer nationalen Rolle in der Kunst und Literatur gestaltet ist. Gerade aber die Darstellung der aktuellen Probleme und der Menschen unserer Zeit mit ihren Konflikten und deren Überwindung finden das brennende Interesse der Werktätigen. Hervorragende sozialistische Kunstwerke, wie zum Beispiel die großen sowjetischen Filme der letzten Jahre und die besten Kunstwerke unserer Künstler, sind tief in das Denken und Fühlen unserer Menschen eingedrungen und bestimmen in hohem Maße ihr Handeln mit. Solche Kunstwerke haben sich als Quelle der Freude, der Begeisterung, der schöpferischen Initiative und des Strebens nach menschlicher Vollendung erwiesen.

Das politisch-ideologische Wachstum der Arbeiterklasse und der Genossenschaftsbauern, ihr ständig wachsendes Kulturniveau, führt zu höheren Anforderungen an die Werke der Kunst und Literatur.

In dem in den letzten Jahren sich vertiefenden Kunstgespräch unter allen Schichten des Volkes fanden uninteressante und schematisch gestaltete Kunstwerke keine Zustimmung. Die werktätigen Menschen verlangen mit Recht von den Künstlern Antwort auf ihre Fragen, sie wünschen sich die aktive Anteilnahme der Künstler an ihrem Kampf für den